

Ergeht an:

Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Herrn Vizekanzler Werner Kogler

Herrn Finanzminister Magnus Brunner

Herrn Bildungsminister Martin Polaschek

Frau Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien im BKA Susanne Raab

Landeshauptmänner & Landeshauptfrauen aller Bundesländer

*Bildungslandesrät*innen aller Bundesländer*

*Finanzlandesrät*innen aller Bundesländer*

Herrn Bürgermeister Michael Ludwig, Präsident des Städtebunds

Herrn Bürgermeister Alfred Riedl, Präsident des Gemeindebunds

Offener Brief

15a Vereinbarung: Für höchste Qualität - jetzt mehr Geld für die Elementarbildung sicherstellen!

Sehr geehrte Mitglieder der Bundes- und Landesregierungen!

Sie haben im Rahmen der Verhandlungen über die nächste 15a Vereinbarung im Bereich Elementarbildung jetzt die Gelegenheit, wichtige Schritte zu setzen, um tiefe Finanzierungslücken in der Elementarbildung zu schließen und die Weichen für höchste Qualität in der Bildungsarbeit und bessere Rahmenbedingungen für Elementarpädagog*innen und Assistent*innen sowie für die Kinder und Eltern sicherzustellen.

Um die höchste Qualität der Bildungsarbeit während der gesamten Öffnungszeiten gewährleisten zu können, braucht es daher eine langfristige, sichere Finanzierung und einen verlässlichen, zeitnahen Stufenplan, der den schrittweisen qualitativen und quantitativen Ausbaus des Angebots der Elementarbildung nach wissenschaftlichen Standards möglich macht. Nur so können das langfristige Ziel eines Rechtsanspruchs auf Elementarbildung garantiert und endlich auch die EU-Ziele in diesem Bereich umgesetzt werden.

Wir fordern Sie als Verhandler*innen der 15a Vereinbarung auf, folgendes zu beschließen:

- Eine substantielle Erhöhung der Gelder für den Elementarbildungsbereich im Rahmen der 15a Vereinbarung von 500 Mio. Euro pro Jahr für die nächsten 4 Jahre als Übergangsregelung (in Summe also 2 Mrd. Euro).
- Die transparente Vergabe und einfache Abwicklung dieser Gelder für Länder und Gemeinden.
- Den Start der Ausarbeitung der notwendigen Bundesgesetze für österreichweit gleiche höchste Mindeststandards für pädagogische und strukturelle Qualität der Elementarbildung, eine österreichweit einheitliche Gehaltsregelung (Kollektivvertrag) für Elementarpädagog*innen und Assistent*innen und eines langfristigen

bundesweiten Finanzierungsrahmens von mindestens 1% des BIP pro Jahr für die Elementarbildung, die den Gemeinden eine langfristig gesicherte Finanzierung garantiert.

Die Gelder der 15a Vereinbarung müssen für folgende Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden:

- Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Bildungsauftrag der Elementarpädagog*innen und Assistent*innen. Dazu zählen u.a. weniger Kinder pro Gruppe und mehr Pädagog*innen nach wissenschaftlichen und international schon vorgelebten Standards (u.a. Doppelbesetzung durch Pädagog*innen, 4 m² pro Person im Gruppenraum, Vorbereitung & Supervision in der Dienstzeit etc.) in allen Gruppen.
- Den Ausbau der Plätze und die Ausweitung der Öffnungszeiten in den elementaren Bildungseinrichtungen so, dass in den nächsten vier Jahren schrittweise mehr Kinder Zugang zu bester Elementarbildung haben.
- Lohnerhöhung für Elementarpädagog*innen und Assistent*innen.

Der Ausbau der Elementarbildung, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Elementarpädagog*innen und Assistent*innen und die bevorstehenden Pensionierungswelle der Babyboomer Generation, bedeutet auch, dass es einen steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Elementarpädagog*innen gibt.

Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf, in diesem Bereich sofort aktiv zu werden:

- Es braucht dringend eine Offensive um Absolvent*innen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP), der Kollegs und aus dem Beruf ausgestiegene Elementarpädagog*innen in den Beruf zu bringen sowie die bestehenden Pädagog*innen im Beruf zu halten. Eine Ausbildungsinitiative muss Erwachsene ansprechen.
- Kollegs sind bundesweit rasch auszubauen, um den Bedarf an ausreichend qualifizierten Elementarpädagog*innen decken zu können.
- Um die Ausbildung in diesem Bereich zu attraktivieren, schlagen wir vor, dass, z.B. analog zur Ausbildung von Polizeischüler*innen, der Bund für die in Ausbildung befindlichen Elementarpädagog*innen ein Einkommen zahlt.

Diese Maßnahmen und Investitionen sind jetzt dringend notwendig - für eine gute Zukunft für unsere Kinder, für gute Rahmenbedingungen für Elementarpädagog*innen sowie Assistent*innen und für eine gute öffentliche Daseinsvorsorge. Das schafft gute Arbeitsplätze, erhöht den Rückfluss an Steuern und Sozialversicherungsabgaben, kurbelt die Wirtschaftsleistung an, und verhindert auch die Abwanderung, da Eltern Beruf und Familie besser vereinbaren können.

Erstunterzeichnende Organisationen:

Abteilung Arbeitsmarktpolitik für Frauen
des Arbeitsmarktservice

AUGE/UG

Aktionskreis Motopädagogik Österreich

B7 Arbeit und Leben

Attac Österreich

Begegnungszentrum für aktive
Gewaltlosigkeit

BEIGEWUM - Beirat für gesellschafts-,
wirtschafts- und umweltpolitische
Alternativen

Berufsgruppe für Elementarpädagogik
Salzburg

Bessere Schule Jetzt!

Betriebskinderkrippe Netzwerk St. Josef,
Tirol

Caritas der Diözese Innsbruck

Die Grünen - Generation plus Wien
(Senior:innen-Teilorganisation Der Grünen
Wien)

Don Bosco Hort Mils, Tirol

Don Bosco Kindergarten, Tirol

Ehe ohne Grenzen

Elbitrain, Tirol

Entwicklungsart

EVAL Ehrfurcht Vor Allem Leben

Evangelische Frauenarbeit in Österreich

Fachstelle Selbstbewusst, Salzburg

Frauen*solidarität – feministisch-
entwicklungspolitische Informations- und
Bildungsarbeit

Frauen*Volksbegehren 2.0 - Verein für
Frauen*- und Gleichstellungspolitik in
Österreich

Frauenrat Salzburg

Grazer Frauenrat

hgs kindergartenmanagement, Steiermark

Hort Fulpmes Salesianer Don Boscos,
Tirol

Interessengemeinschaft pflegender
Angehöriger

Katholische Arbeitnehmer:innen
Bewegung Österreich KABÖ

KAB, Oberösterreich

Katholische Frauenbewegung Österreichs
(kfbö)

Katholische Frauenbewegung (kfb),
Diözese Innsbruck

#kinderbrauchenprofis

Kinder in Wien

Kindergarten LiAra

Kindergarten Piccolino, Steiermark

Kindergarten Seefeld, Tirol

Kindergarten Stams, Tirol

Kinderkrippe Seefeld, Tirol

Kindertagesstätte LKH-Zwerge, Kärnten

Kindervilla Kravogl, Tirol

KPÖ-Frauen

Lobby4kids - Kinderlobby

NeBÖ

ÖDKH ARCHIV

ÖGB Frauenabteilung, Tirol

ÖLI UG BMHS, Tirol

OMAS GEGEN RECHTS

ÖPA - Österreichische Plattform für
Alleinerziehende

Österreichischer Berufsverband der
sozialen Arbeit (obds)

Österreichisches Netzwerk zur Prävention
von sexualisierter Gewalt gegen Kinder
und Jugendliche

Parents For Future Austria

Peregrina

PERIPHERIE - Institut für praxisorientierte
Genderforschung

Pfarr- u. Gemeindegarten, Tirol

Pfarrkindergarten Heiligenkreuz a.W.,
Steiermark

Plattform 20000frauen

Plattform Sexuelle Bildung Österreich

radix - Verein für transformative
Bildungsarbeit

Solidarwerkstatt Österreich
Solution
Sonnenstrahl GmbH, Kärnten
Sozial betrOFFEN
Steirischer Berufsverband für
Elementarpädagogik
Transform!at
Treffpunkt Pflegepersonal
UGÖD
vaLeo - Psychomotorische
Entwicklungsbegleitung GmbH

Verein Feministische Alleinerzieherinnen -
FEM.A
Verein Frauenhetz, feministische Bildung,
Kultur und Politik
Verein gemeinsam wachsen, Salzburg
Verein Sorgenetz
Verein sprunghrett für mädchen
WIDE - Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische
Perspektiven
#zusammenHalt NÖ